



Sommerabend, 1902

## Heinrich Vogeler

1872 - 1942

„Es wird einmal sein...“

Ausstellung im Künstlerhaus Gasteiger

Holzhausen am Ammersee

6. April bis 26. Oktober 2003

Geöffnet Sonntag von 14 bis 17 Uhr



Die Lerche, 1899  
(Selbstbildnis)

Mit dem 1872 in Bremen geborenen Heinrich Vogeler begegnen wir nicht nur einem äußerst talentierten und vielseitigen Künstler, sondern auch einem Idealisten, in dessen Biographie die Träume und Hoffnungen des frühen 20. Jahrhunderts greifbar werden. Heinrich Vogeler übersiedelte nach dem Besuch der Kunstakademie Düsseldorf nach Worpsswede bei Bremen und schloss sich den dortigen Malern Otto Modersohn, Fritz Mackensen und Hans am Ende an. Sein Wohnsitz, der Barkenhoff, gehörte zu den herausragenden Künstlerhäusern, die Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sind. Es ist das Gestaltungsideal des Jugendstils, ein Gesamtkunstwerk, das mit allen Formen und Materialien spielt. Das Haus wurde zu einem Treffpunkt mit Musikdarbietungen, Kunstgesprächen und Lesungen für Künstler, Schriftsteller und viele andere Persönlichkeiten, zu denen auch Gerhart Hauptmann und Rainer Maria Rilke gehörten.

### Von den Mädchen

Andere müssen auf langen Wegen  
Zu den dunklen Dichtern gehn;  
fragen immer irgendwen,  
ob er nicht einen hat singen sehn  
oder Hände auf Saiten legen.  
Nur die Mädchen fragen nicht,  
welche Brücke zu Bildern führe;  
lächeln nur, lichter als Perlenschmüre,  
die man an Schalen von Silber hält.

Aus ihrem Leben geht jede Türe  
in einen Dichter  
und in die Welt

Rainer Maria Rilke, 1902



Um Mittag (Barkenhoff)

Radierung von Heinrich Vogeler, 1899

### Feldeinsamkeit

Ich ruhe still im hoben grünen Gras  
Und sende lange meinen Blick nach oben  
Von Grillen rings umschwirrt ohn' Unterlaß,  
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Und schöne, weiße Wolken ziehn dahin  
Durch's tiefe Blau, wie schöne stille Träume; -  
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin,  
Und ziehe selig mit durch ew'ge Räume.

Hermann Allmers, um 1875

Die Ausstellung der Galerie Konrad Bayer im Künstlerhaus Gasteiger zeigt neun Original-Radierungen Vogelers. Diese werden analog zu Gedichten von Hermann Allmers, Hugo von Hofmannsthal, Rainer Maria Rilke, Richard von Schaukal und anderen präsentiert und mit Musikstücken von Johannes Brahms und Robert Schumann umrahmt.

[www.galerie-bayer.de](http://www.galerie-bayer.de)

Neuturmstrasse 2 • 80331 München • vis à vis Hotel Mandarin Oriental  
fon 089 2280 1749 • [info@galerie-bayer.de](mailto:info@galerie-bayer.de) • mobil 0172 8345 885